

Hauptwanderweg **X 9**

Rhein-Ruhr-Weg

Gesamtstrecke ca. 168 km

Zu empfehlende Wanderkarten:

Freizeitkarten des Landesvermessungsamtes Nordrhein-Westfalen, Maßstab 1:50.000 Blatt 14 Ruhrgebiet (Ost); 19 Naturpark Bergisches Land (Nord); 24 Naturpark Bergisches Land (Süd)

<u>Strecke:</u>	Kilometer
Dortmund	0,0
Hohensyburg	15,0
Schloss Hohenlimburg	36,0
Albringwerde	48,5
Lüdenscheid	60,0
Kierspe	76,0
Schloss Gimborn	90,0
Ründeroth	100,0
Drabenderhöhe	108,5
Much	115,0
Bröleck	124,0
Eitorf	137,0

Uckerath	146,0
Nonnenberg	155,0
Margarethenhöhe	161,5
Königswinter	168,0

Sehenswertes am Wege

Dortmund Reinoldikirche, Propsteikirche, Marienkirche, Petrikerche, Westfalenpark

Hohensyburg Peterskirche, Vincketurm, Denkmäler, Haus Husen, Petersbrunnen, Besucherbergwerk Syberger Berg.

Hagen Haus Busch.

Hohenlimburg Schloss mit Museen.

Lüdenscheid Schloss Neuenhof, Haus Oedenthal.

Kierspe Thingslinde.

Gimborn Schloss.

Die Schlossanlage liegt in der Ortschaft Gimborn. Reste eines alten Grabensystems und eine starke Quelle, die unter dem mittelalterlichen Hauptturm entspringt, deuten darauf hin, dass es sich ursprünglich um eine Wasserburg gehandelt haben muss.



Hier wurde ab 1614 Schwarzenberger Geschichte geschrieben. Minister für den Kurfürsten von Brandenburg und namhafte Berater am Wiener Hof stammen aus dieser Linie.

Heute ist im Schloss das internationale Informations- und Bildungszentrum der Polizei (IBZ) untergebracht.

Ründeroth Kirchplatz, Aggertalhöhle.



Drabenderhöhe: eine der ältesten Ansiedlungen in der Stadtgemeinde Wiehl, wurde urkundlich erstmals im Jahre 1353 erwähnt. Die ev. Kirche in Drabenderhöhe gehört zu den ältesten Kulturdenkmälern des Oberbergischen Landes und war zunächst nur

eine Taufkapelle. Drabenderhöhe liegt am Kreuzungspunkt zweier alter bedeutender Handelswege, der "**Brüderstrasse**" und der "**Zeithstrasse**". In Drabenderhöhe entstand 1964 die größte zusammenhängende Ansiedlung von Siebenbürger-- Sachsen- Aussiedlern außerhalb Siebenbürgens.



Die ev. Kirche Drabenderhöhe eine der ältesten Kulturdenkmäler im Oberbergischen

Much

Die ehemalige Burganlage Overbach wurde im Jahr 1131 von Junker Eberhard von Afferath gegründet und ist eine der ältesten Grundherrschaften, die sich



Burg Overbach in Much

zur Stauffer-Zeit im Oberbergischen etablierte. Es war eine Wasserburganlage. Das Hauptgebäude wurde Ende des 16. Jahrhunderts stark zerstört und Anfang des 17. Jahrhunderts wieder aufgebaut. Erhalten ist nur noch das Hauptgebäude. Die Wassergräben sind teilweise zugeschüttet.

Seit 1984 ist der Golfclub Burg Overbach e.V. Eigentümer der Anlage. Es ist eine sehr schöne 18-Loch-Meisterschaftsanlage entstanden. Der Golfclub ist bemüht, die Burg in denkmalpflegerischer Sicht zu erhalten.

Zu den Sehenswürdigkeiten in Much zählen die Kirchen. So etwa die katholische Kirche St. Martinus. Der schöne lachsfarbene Bau der Romanik geht mit dem Turm und dem Langhaus bis in das 12./13. Jahrhundert zurück. Die gotischen Chorbauten wurden im 15. Jahrhundert angefügt. Die Kirche war und blieb katholisch.

lich trotz heftiger Attacken aus den lutherischen und kalvinistischen Nachbargemeinden. In der Kir-



che befinden sich ein sehr schönes gotisches Sakramentshäuschen und ein Kruzifix aus dem 12. Jahrhundert.

Eitorf Villa Jauel.
Königswinter

Das Siebengebirge mit der Klosterruine Heisterbach, Petersberg, Großem Ölberg, Drachenfels, Wolkenburg mit Naturkundemuseum. Auf der anderen Rheinseite liegen Rodderberg, Rolandseck und Rolandsbogen.



Zwischen Schneppe (bei Eitorf) und Königswinter verläuft auf dem Hauptwanderweg 9 auch der Wanderweg der Deutschen Einheit, der von Aachen bis Görlitz führt. Dieser Weg ist ca. 1080 km lang und nur durch Beschilderung markiert.

Wegen Übernachtungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an:

Touristikverband Oberberg

Tel: 0 22 61 / 88- 69 09
Fax: 0 22 61 / 88- 18 88
E-Mail tourist2@obk.de

I. Punkt Much

Tel: 0 22 45 / 61 08 88
Fax: 0 22 45 / 68 50
E-Mail: tourismus@much.de

Verkehrsamt Eitorf

Tel: 0 22 43 / 1 94 33
Fax: 0 22 43 / 89- 1 79

Tourismus Siebengebirge GmbH

Tel: 0 22 23 / 91 77 11
Fax: 0 22 23 / 91 77 20
E-Mail: info@siebengebirge.com

Gerne stellen die am Fernwanderweg 9 liegenden SGV-Ortsvereine ihre Wanderprogramme zur Verfügung, oder wenden sie sich bitte mit ihren speziellen Fragen an den Bezirk Bergisches Land e.V..

Sie erreichen uns:

SGV Bezirk Bergisches Land e.V.

Tel: 0 22 02 / 5 74 70

E-Mail: bezirk@sgv-bergischesland.de
www.sgv-bergischesland.de



Wandern - erleben - erfahren



Auf dem Hauptwanderweg X9

**Rhein — Ruhr — Weg
Von Dortmund
nach Königswinter**